

Jahresrechnung

2023

Behörde, Kommissionen und Angestellte der Bürgergemeinde Zug 2023

Bürgerrat

Judith Müller	Bürgerpräsidentin, Bürgerrechtswesen	2022
Markus Wetter	Vizepräsident, Liegenschaften	2010
Othmar Keiser	Sozialwesen, Heimatverbundenheit	2018
Andreas Blank	Finanzwesen	2018
Richard Rüegg	Seniorenzentrum	2019

Bürgerkanzlei

Stefan Bayer	Bürgerschreiber und Rechnungsführer	2007
Diana Schnüriger	Kaufm. Sachbearbeiterin/Assistentin	2011
Jasna Klaric	Sozialarbeiterin	2017
Claudia Müller	Sozialarbeiterin	2019
Karl Häusler	Hauswart Hertzentrum 1	1983
Trudy Ottiger	Hauswartin Rathaus	2010
Roland Ottiger	Hauswart div. Liegenschaften	2012

Rechnungsprüfungskommission

Adrian Kalt	Präsident	2010
Martin Kühn		2014
Fanny Siegwart		2022

Weibel

Thomas Hürlimann	Bürgerweibel	2002
------------------	--------------	------

Seniorenzentrum

Betriebskommission

Richard Rüegg	Präsident	2019
Matthias Hegglin		2011
Andreas Blank		2014
Nathalie Casillo		2016
Jacqueline Kalt		2020

Heimarzt

Dr. Robert van der Kruijssen	Heimarzt	2011
------------------------------	----------	------

Leitung

Roman Della Rossa	Heimleiter	2016
Patrick Lütolf	Bereichsleiter Küche	2006
Susanne Hächler	Bereichsleiterin Pflege und Betreuung	2013
Irene Lang Kerngast	Bereichsleiterin Hauswirtschaft	2019
Jérôme Marcolin	Bereichsleiter Administration	2020
Silvan Birrer	Bereichsleiter Technischer Dienst	2020

Bericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gerne unterbreitet Ihnen der Bürgerrat seinen Bericht und die Rechnung für das Jahr 2023. Die Erstellung der Jahresrechnung erfolgt nach dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz (FHG). In Übereinstimmung mit dem FHG sind zusätzliche Angaben und Offenlegungen im Anhang, der aus diversen Tabellen und Zusatzangaben besteht, ersichtlich.

Bürgerrat

Im Berichtsjahr behandelte der Bürgerrat an 13 Sitzungen 840 Geschäfte (Vorjahr 896). Dank der Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger an der Bürgergemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 konnten Anfang 2023 die 33 Alterswohnungen in der Mülimatt 5 in Oberwil erworben werden, wobei dies aus rechtlicher Sicht den Kauf des Baurechts durch die Bürgergemeinde bedeutete. Ein mehrere Jahre dauernder Prüfungs- und Verhandlungsprozess konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 19. Juni 2023 konnte der Bürgerrat mit den Barmherzigen Brüdern von Maria Hilf einen Vorvertrag zum Abschluss eines Baurechtsvertrags abschliessen. Der Bürgerrat beabsichtigt, auf der Parzelle östlich des Seniorenzentrums Mülimatt und der Alterswohnungen Mülimatt ein Projekt mit Generationenwohnen zu realisieren. Der Vorvertrag hat keine finanziellen Auswirkungen, die der Bürgergemeindeversammlung vorgelegt werden müssen. Der Bürgerrat wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder informieren und dann der Bürgergemeindeversammlung den Baurechtsvertrag, ebenso wie die notwendigen Kreditbegehren im Hinblick auf die daraus folgenden Projekte zum Beschluss unterbreiten.

Im Jahr 2024 ist es 150 Jahre her, seit die heutige Gemeindeorganisation mit Einwohner-, Bürger- und katholischen Kirchgemeinden besteht. Im Rahmen der Planung dieses Jubiläums fanden mehrere Arbeitsgruppensitzungen statt. An der Bürgergemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 konnte sodann ein Kreditbegehren vorgelegt werden. Der Bürgerrat durfte mit grosser Freude eine einstimmige Genehmigung des Kredits zur Kenntnis nehmen. Die Feier als Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird am 14. September 2024 stattfinden.

Nachdem eine Delegation des Bürgerrats am Gedenk Anlass «600 Jahre Schlacht bei Arbedo» vom 3. September 2022 im Tessin teilnahm, lud der Bürgerrat am 25. März 2023 den Gemeinderat von Arbedo-Castione zu einem Gegenbesuch ein. Über den Anlass wurde sowohl in den Medien im Tessin wie auch in Zug berichtet.

Gemeindeversammlungen

Der Bürgerrat lud Sie auf den 22. Mai und 18. Dezember 2023 zu zwei Gemeindeversammlungen ins Theater Casino ein. Er legte Ihnen die folgenden Traktanden vor:

- Genehmigung der Protokolle der Versammlungen vom 19. Dezember 2022 und 22. Mai 2023
- Jahresrechnung 2022
- Bauabrechnung betreffend die Erstellung von altersgerechten Wohnungen im Baurecht, Waldheimstrasse 39 + 41 (Grundstück 3274, GB Zug)
- Kapuzinerkloster – Kreditbegehren für die Sanierung der Dachkonstruktion auf der historischen Stadtmauer
- Kreditbegehren für die Ausstellung und Jubiläumsfeier «150 Jahre Bürgergemeinde Zug, 1874–2024»
- Budget 2024 und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss § 9 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern durch den Bürgerrat, gemäss § 10 und § 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes
- Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländerinnen und Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss § 11 und § 16 des kant. Bürgerrechtsgesetzes

Berichte der Dikasterienverantwortlichen:

Bürgerrechtswesen

Die Zahl der zu behandelnden Einbürgerungsgesuche ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr 2022 leicht gesunken. Nach wie vor zeigt sich der Trend, dass das Zuger Bürgerrecht nicht nur bei ausländischen Staatsangehörigen sehr beliebt ist, sondern auch bei vielen Schweizerinnen und Schweizern. Rund 26 % aller im Jahr 2023 eingebürgerten Personen hatten bereits das Bürgerrecht einer anderen Schweizer Gemeinde. Die Diversität bezüglich der Herkunft der übrigen Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller ist nach wie vor hoch, stammten sie im letzten Jahr doch aus 32 verschiedenen Nationen verteilt auf vier Kontinente.

Der Bürgerrat prüft alle Gesuche zielgerichtet und seriös und stellt die Gesuche der Bewerberinnen und Bewerber nötigenfalls zurück oder lehnt sie ab. Die Erstgespräche wurden wiederum nach bewährtem Vorgehen von einer Delegation des Bürgerrates geführt. Bei Zweifeln an der Eignung werden Bewerberinnen und Bewerber zu einem zweiten Gespräch mit dem gesamten Rat eingeladen.

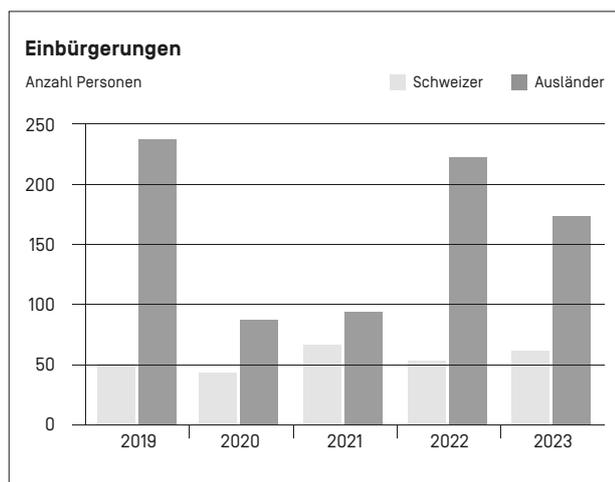
Der Bürgerrat behandelte im Rahmen seiner ordentlichen Sitzungen 237 Einbürgerungsgesuche (2022: 269, 2021: 237, 2020: 158, 2019: 244), wobei

- 0 abgelehnt,
- 5 abgeschrieben,

- 6 zurückgezogen,
- 19 zurückgestellt,
- 78 im Abklärungsstadium pendent,
- 2 durch den Bürgerrat in eigener Kompetenz in zustimmendem Sinne erledigt (bereits Kantonsbürger),
- 3 durch den Bürgerrat in zustimmendem Sinne an den Regierungsrat weitergeleitet,
- 6 durch Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt (Beschluss Bürgerrat bereits 2022, daher nicht in obigem Total enthalten), und
- 124 durch Bürgerrats- und Regierungsratsbeschluss in zustimmendem Sinne erledigt wurden bzw. sind.

Wie aus der untenstehenden Grafik hervorgeht, wurden insgesamt 233 Personen eingebürgert (Vorjahr: 273). Sie verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Nationen:

Schweiz	61	Nordmazedonien	3
Deutschland	48	Sri Lanka	3
Russland	23	Südafrika	3
Türkei	10	Ukraine	3
Polen	9	Bulgarien	2
Spanien	8	Bosnien und Herzegowina	1
Niederlande	7	Finnland	1
Ungarn	6	Frankreich	1
Grossbritannien	5	Kambodscha	1
Kosovo	5	Kanada	1
Österreich	5	Malta	1
Dänemark	4	Mexiko	1
Italien	4	Portugal	1
Rumänien	4	Schweden	1
Belgien	3	Tschechische Republik	1
Griechenland	3	USA	1
Irak	2		



Auf dem Weg der erleichterten Einbürgerung wurden 2023 durch das Staatssekretariat für Migration 17 (Vorjahr 29) Personen das Bürgerrecht der Stadt Zug erteilt. Der Bürgerrat kann sich seit Herbst 2020 zu Gesuchen von im Kanton Zug wohnhaften Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern äussern. Von den anderen Gesuchen kann er lediglich Kenntnis nehmen.

Seniorenzentrum Mülimatt

Wie wäre es, in einem Alters- und Pflegeheim zu arbeiten, wo sich 98 Prozent des Personals am Arbeitsplatz wohl oder sogar sehr wohl fühlt? Nun: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums wissen es. Im Vergleich mit 54 anderen Alters- und Pflegeheimen belegt es bei der Mitarbeiterzufriedenheit nämlich den 1. Platz. Die Gesamtzufriedenheit liegt bei fast 93 Prozent. Besonders gut schneidet das Seniorenzentrum bei der offenen Fehlerkommunikation oder bei der Mit-sprache bei Entscheidungen ab. Auch die reibungslose Kommunikation zwischen den Bereichen wird im Vergleich mit anderen Institutionen als positiv beurteilt. Und 95 Prozent finden, das Seniorenzentrum sei ein attraktiver oder sogar sehr attraktiver Arbeitgeber. Ebenfalls gut ist das Verhältnis zwischen Leitung und Mitarbeitenden: 92 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kreuzten auf diese Frage das Feld bei «trifft sehr zu» an. Die Befragung im Herbst 2023 wurde nach 2017 und 2020 bereits zum dritten Mal durchgeführt. Dabei wurde das Seniorenzentrum wiederum von einem auf Befragungen spezialisierten Unternehmen unterstützt.

Potenzial zur Verbesserung sehen die Mitarbeitenden bei den Anstellungsbedingungen (Entlohnung und Sozialleistungen). Die Mehrzahl äusserte sich auch dazu, dass die emotionale und die körperliche Belastung zugenommen habe. Als eine der ersten Massnahmen überarbeitete das Seniorenzentrum darum zusammen mit dem Bürgerrat das Personalreglement. Ausserdem wurden zum zweiten Mal in Folge die Löhne der Teuerung angepasst und bei vielen auch individuell erhöht.

Trotz guter Umfragewerte bleibt der Fachkräftemangel im Seniorenzentrum brandaktuell. Viele Mitarbeitende sind dem Seniorenzentrum zwar schon seit langem treu (Dienstjubiläen: 3× 5 Jahre, 8× 10 Jahre, 1× 15 Jahre, 1× 20 Jahre). Der Alltag zeigt aber, dass es Zeit und Geduld braucht, offene Stellen mit kompetenten Mitarbeitenden zu besetzen. Die Fluktuationsrate beim Personal lag im Jahr 2023 bei 14 Prozent (2022: 5,2 Prozent). Die ausgezeichneten Resultate aus der Mitarbeiterbefragung können auf dem Arbeitsmarkt helfen. Dazu gehört aber auch, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Die Essenz dafür: Wertschätzung und die Fähigkeit, sich darauf zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist. Dass uns dabei auch knapp 40 freiwillige Mitarbeiterinnen unterstützen, ist nicht selbstverständlich. In verschiedenen Bereichen leisten sie Jahr für Jahr mehr als 460 Einsätze.

Wohnen und leben im Seniorenzentrum ist weiterhin beliebt. Daraufhin deuten die sehr gute Bettenauslastung von 98,3 Prozent (2022: 98,9 Prozent). Die Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner lag bei durchschnittlich 4,59 BESA-Punkten (2022: 4,53). Insgesamt traten im Jahr 2023 25 Personen ein (21 Langzeitaufenthalte, 4 Kurzaufenthalte). Den Eintritten standen 29 Austritte gegenüber (davon 18 Todesfälle).

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 3,2 Jahren, das durchschnittliche Alter bei Eintritt bei 87,9 Jahren (2022: 85,6 Jahre) und das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen

und Bewohner per 31. Dezember 2023 bei 86,5 Jahren (31. Dezember 2022: 86,6 Jahre). 27 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner haben das Zuger Bürgerrecht.

Unverändert bleiben die Gründe für einen Eintritt ins Seniorenzentrum: Pflege rund um die Uhr, schöne Zimmer und Räume, Entlastung und Sicherheit für die Angehörigen, Stabilisierung des Gesundheitszustands, soziale Kontakte, Aktivitäten und gesunde Mahlzeiten. Dazu bauen wir auch unser Angebot laufend aus: So sind beispielsweise betagte Menschen häufig nicht mehr in der Lage, ihre Prothesen und Zähne selbst zu reinigen. Entzündetes Zahnfleisch und Karies können die Folge sein. Dazu kommt, dass der Besuch einer Zahnarztpraxis zunehmend schwer fällt. Seit vergangenem Jahr bietet deshalb eine mobile und ausgebildete sowie fachlich versierte Dentalhygienikerin regelmässige Behandlungen zur Mundgesundheit an.

Um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten, ergriff das Seniorenzentrum im vergangenen Jahr verschiedene Massnahmen. So bezieht die Küche keine Lebensmittel mehr, die mit dem Flugzeug importiert wurden, es wird ausschliesslich Fisch aus der Schweiz serviert und viele Lebensmittel stammen aus der Region. Daneben nutzt das Biomasse-Heizkraftwerk in Hünenberg unsere Lebensmittel- und Rüstabfälle zur Strom- und Wärmezeugung. Auch der Stromverbrauch wurde bereits um zehn Prozent reduziert. Trotz dieser nachhaltigen Massnahmen bleibt die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner unbeeinträchtigt. Die Massnahmen des Seniorenzentrums zur Nachhaltigkeit sollen ein Ausdruck der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sein.

Und zuletzt: Ein Jahresbericht berichtet oft nur über wenige Augenblicke im Alltag eines Betriebs, der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals. Alle anderen Momente, jene des Zusammenlebens und Zusammenseins, die traurigen und die glücklichen, der Dankbarkeit und der Belastung, der Mutlosigkeit und der Zuversicht tragen die Menschen in und mit sich. Genau damit schaffen wir die unverwechselbare Atmosphäre, die uns im Seniorenzentrum umgibt. Der Dank geht darum an alle, die uns mit ihrem Vertrauen und Wohlwollen tagtäglich begleiten und zu dieser Atmosphäre beitragen.

Sozialwesen

In drei Abschnitten berichten wir zum Umfeld und unseren Aktivitäten im Bereich der sozialen Sicherheit. Kantonal liegt die Sozialhilfequote unverändert bei tiefen 1,5%. Dies entspricht in etwa dem Durchschnitt aller zentralschweizerischen Kantone (1,8%), liegt jedoch deutlich unter dem nationalen Schnitt von 2,9%. Die Sozialhilfe regelt als unterstes Netz die Existenzsicherung bedürftiger Personen. Eine profunde Prüfung auf dieses Anrecht für grundlegende Bedürfnisse wie Essen oder Wohnen ist wichtig und wird bei uns durch Spezialistinnen wahrgenommen. Oft wird um Sozialhilfe nachgesucht, um temporäre Notlagen zu überbrücken. Dies trifft für die ganze Zentralschweiz zu, wo über die letzten fünf Jahre mehr als die Hälfte der Gesuche binnen zwölf Monaten wieder geschlossen werden konnten. Eine

zugerische Eigenheit entnahmen wir dem Bericht von LUSTAT Statistik Luzern in Bezug auf die Erwerbstätigkeit von unterstützten Personen. Im Kanton Zug gingen 2022 von den Sozialhilfebeziehenden im erwerbsfähigen Alter 43 Prozent einer Arbeit nach, darunter 32 Prozent in Vollzeit. Dies ist der höchste in der Zentralschweiz gemessene Wert, bei dem Personen trotz Vollzeitarbeit ihren Existenzbedarf nicht zu decken vermögen. Das dürfte ein Resultat der absoluten Preise sein, die wie oft kolportiert, in Zug nationale Spitzenwerte erreichen.

In den letzten zwölf Monaten traf sich die Betriebskommission «Fachhilfe Sozialdienst» mit den angeschlossenen Bürgergemeinden von Baar, Steinhausen, Hünenberg, Neuheim und Zug dreimal, dies nebst dem halbjährlichen Austausch anlässlich der vom kantonalen Verband organisierten Workshop und Generalversammlung. Die Kommission liess sich über die allgemeine Entwicklung von den beiden Sozialarbeiterinnen Jasna Klaric und Claudia Müller sowie über die Tätigkeit für die einzelnen Gesuche informieren. Die Einschätzung der allgemeinen Lage und die Dossierkenntnisse wurden allseits verdankt und wohlwollend zur Kenntnis genommen. Im Rathaus in Zug hatten wir den Vorsitz und mit professionellem Support der beiden Fachkräfte sowie des Bürgerschreibers ging das ganze Geschäftsjahr reibungslos vonstatten. In Zug führten wir per Ende Dezember 15 Fälle in wirtschaftlicher Sozialhilfe, drei mehr als vor einem Jahr. Dabei registrierten wir elf Zugänge und acht Abgänge – ein Resultat dieser oben beschriebenen, temporär benötigten Unterstützung.

Ausblick: Post-Corona blieb ein Anstieg der Fallzahlen glücklicherweise aus. Zum heutigen Zeitpunkt sehen wir in der wirtschaftlichen Entwicklung und im Arbeitsmarkt keine starken Indikationen, die einen Anstieg vermuten lassen. Aber natürlich schlagen die höheren Preise für Wohnen, Essen und Krankenkasse sowie die Inflation unvermittelt aufs Budget. Entsprechend gehen wir von einem geringen Anstieg der Fallzahlen aus. Mit den eingespielten Prozessen, der Führung von elektronischen Dossiers und weiteren elektronischen Hilfsmitteln glauben wir für einen weiterhin reibungslosen Ablauf im Rathaus gerüstet zu sein.

Ein grosser Dank geht an die Kolleginnen und den Kollegen in der Betriebskommission und das ganze Team im Rathaus für den tagtäglichen Einsatz, die Gespräche mit bedürftigen Leuten und das tolle Klima der Zusammenarbeit.

Liegenschaften

Auf zu neuen Ufern: Einerseits ist das Bauprojekt Waldheim mit den Garantieabnahmen, die sehr erfreulich ausfielen, zum definitiven Abschluss gekommen und andererseits konnten wir mit der Umsetzung der Brandschutzertüchtigung der Tiefgarage in der Untermüli 7 ein weiteres arbeitsintensives Bauvorhaben abschliessen. Doch: wer rastet, der rostet. Mit dem Erwerb der 33 Alterswohnungen in der Mülimatt in Oberwil anfangs Jahr und dem Abschluss des Vorvertrages zum Abschluss eines Baurechtsvertrages mit den Barmherzigen Brüdern von Maria Hilf sind zwei neue, sehr

interessante Projekte für die Bürgergemeinde Zug auf der Traktandenliste erschienen, welche unter anderem das Dikasterium Liegenschaften nicht nur im Berichtsjahr, sondern auch in Zukunft, rege beschäftigen werden. Besonders die Abklärungen betreffend Machbarkeit und Möglichkeiten für die Bürgergemeinde Zug und die Gespräche und Verhandlungen mit den Vertretern der Barmherzigen Brüder sowie der Stadt und dem Kanton betreffend das Grundstück in Oberwil waren und sind immer noch sehr anspruchsvoll und fordern den Bürgerrat in vielerlei Hinsicht.

Nebst obgenannten Aufgaben und den regulären Unterhaltsarbeiten in unseren Liegenschaften sind im Berichtsjahr folgende, grössere Arbeiten ausgeführt worden:

- Sanierung einer 4½-Zimmer-Wohnung im Hertizentrum 1
- Abklärungen betreffend mögliche Aufstockung im Hertizentrum 1
- Planung der Sanierung der Dachkonstruktion auf der Klostermauer im Kapuzinerkloster
- Neue Bürounterteilung inkl. Einbau einer zusätzlichen Nasszelle in der Untermüli 7 im 1. Obergeschoss
- Erneuerung Toilette im 1. Obergeschoss des Rathauses

Das Liegenschaftsjahr 2023 war – nicht vorwiegend in baulicher, sondern vor allem in planerischer Hinsicht – sehr spannend und intensiv. Der Dank des Liegenschaftsverwalters geht speziell auch in dieser Periode an unseren Bürgerschreiber und das Sekretariat, welche ihm stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Finanzwesen

Die Projekte und Aktivitäten unserer Bürgergemeinde zeigen sich – wie das auch sein sollte – in den Zahlen wieder. Stichworte dazu sind der Erwerb der 33 Alterswohnungen in der Mülimatt in Oberwil mit der dazu notwendigen Finanzierung, die Projekte «Stadtführer» und «150 Jahre Bürgergemeinde Zug, 1874–2024», die Kosten und Ertragsentwicklung im Seniorenzentrum und im Sozialwesen sowie der breite Gebäudeunterhalt.

Mit dem Überschuss von CHF 1,1 Mio. schlossen wir in zwei Dikasterien besser und in zweien schlechter als budgetiert ab. Zusammenfassend kann man diese Abweichungen wie folgt erläutern: Die Allgemeine Verwaltung profitierte wiederum von den zahlreichen Einbürgerungsgesuchen. Die Rechnung des Seniorenzentrums wurde durch die allgemeine Kostensteigerung belastet. Im Sozialwesen lagen die Unterstützungsbeiträge etwas unter und die erhaltenen Rückerstattungen etwas höher als budgetiert. Und im Finanzvermögen belastete die Wertanpassung auf unseren Wertschriften. Eine vertiefte Erläuterung der Abweichungen finden Sie auf den Seiten 7 bis 11.

Die Grundpfeiler unserer Rechnung bleiben dabei, neben dem Seniorenzentrum, dieselben wie in den Vorjahren: Haupteinnahmequelle bilden die Mieterträge aus Renditeliegenschaften, welche durch den Erwerb der Alterswohnungen Mülimatt nochmals zugenommen haben. Daneben sind der

Ertrag aus dem weiteren Finanzvermögen sowie die Verwaltungseinnahmen von Liegenschaften, wie aber auch die Einbürgerungsgebühren die wichtigsten Ertragsquellen der Bürgergemeinde Zug. Auch bei den Aufwendungen zeigt sich das übliche Bild: Die Kosten für die Verwaltung, die Ausgaben im Sozialwesen und der Gebäudeunterhalt sind die Hauptkostenblöcke.

Unsere Bilanz stellt sich dabei per Ende Jahr wie folgt dar: Mit dem Kauf der Alterswohnungen Mülimatt stiegen die Sachanlagen des Finanzvermögens um CHF 5,3 Mio. Finanziert wurde dies netto mit einer zusätzlichen Finanzierung von CHF 2,5 Mio. und entsprechend auch mit den per Ende letzten Jahres vorhandenen flüssigen Mitteln sowie dem operativen Geldfluss. Entsprechend können die Liquiditätssituation und die Eigenfinanzierung weiterhin als sehr stabil betrachtet werden. Die Eigenkapitalquote sank bei einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 40,25 Mio. und einer Bilanzsumme von total CHF 63,11 Mio. leicht auf 63,8% (Vorjahr 65,8%). Die Schulden der Bürgergemeinde beschränken sich auf die Fremdfinanzierung der Liegenschaften. Bedingt durch die erwähnte Investition sind diese auf CHF 19,7 Mio. gestiegen, sollten jedoch im 2024 mit dem operativen Geldfluss wieder abgebaut werden können.

Heimatverbundenheit

Vor einem Jahr informierten wir Sie über die Herausgabe eines Stadtführers und die Vernissage im Herbst 2024 anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Bürgergemeinde. Vertreter des Bürgerrates haben im Jahr 2023 Möglichkeiten skizziert, wie sie das Jubiläum feiern und nach aussen zeigen wollen, was die Aufgaben der Bürgergemeinde waren und immer noch sind. Der Bürgerrat plant die Entstehungsgeschichte und ihre Bedeutung bis in die heutige Zeit auf eine lebendige und unterhaltsame Art zu vermitteln. An der Fassade des Rathauses werden unsere Wirkungsfelder mit glühenden Worten Passantinnen und Passanten sowie Besucherinnen und Besuchern näher gebracht. Im Innern des Rathauses vermitteln fünf Protagonisten aus drei Jahrhunderten im Rahmen einer Multi-Visions-Show unsere Geschichte.

Der Rat gelangte mit einem Kreditbegehren in der Höhe von CHF 200 000 an die Bürgergemeindeversammlung. Dieser für uns nicht kleine Betrag wurde von der Bürgergemeindeversammlung einstimmig genehmigt. Wir sind überzeugt, dass die Gelegenheit, 150 Jahre Bürgergemeinde Zug zu feiern, wahrgenommen und gebührend gefeiert werden soll.

Die Jubiläumsveranstaltung im Rathaus richtet sich an Einheimische, Interessierte, Schulklassen und alle Besucherinnen und Besucher. Am 14. September 2024 laden wir die Bevölkerung zu einem schönen Fest ein. Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen. Anschliessend wird das Rathaus für einige Monate informieren, leuchten und strahlen.

Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug

Die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug kann auf ihr achtens operatives Jahr zurückschauen. Der Stiftungsrat traf sich zu vier Sitzungen. Er behandelte 63 Beitragsgesuche. 37 Gesuche wurden gutgeheissen und 26 Gesuche abgelehnt. Bei vielen der abgelehnten Gesuche ging es um sinnvolle soziale Projekte, welche jedoch nicht in Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck standen und deshalb vom Stiftungsrat nicht berücksichtigt werden konnten. Es wurden insgesamt CHF 83 100.– [Vorjahr CHF 90 250.–] an wohltätige Institutionen, für kulturelle Projekte und an Organisationen, die sich um notleidende Kinder kümmern, zugesprochen. Für künftige Zuwendungen wurden CHF 27 346.46 vorgetragen. Der Bürgergemeinde Zug standen CHF 110 450.– [Vorjahr CHF 156 380.–] zur Verfügung. Diese wurden für die Aktivierung im Seniorenzentrum Mülimatt, die zwei Stellen für die Beschäftigungsprojekte der GGZ sowie zu Gunsten des Stipendienfonds eingesetzt.

In der Liegenschaft Poststrasse 14 wurden unter der Leitung des Liegenschaftsverwalters ein Teil des Erdgeschosses sowie des ersten Obergeschosses [ehemals Amtsblatt] und das 5. Obergeschoss umgebaut. Im Zusammenhang mit diesen Umbauten kam es zu vorübergehenden Leerständen. Die Liegenschaft ist jedoch wieder voll vermietet und befindet sich in einem sehr guten Zustand.

Schenkungen

Im Berichtsjahr erhielt die Bürgergemeinde Zug folgende Vergabungen, die wir an dieser Stelle ganz herzlich danken:

Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung	CHF	50 000.–
Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung	CHF	10 000.–
Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug	CHF	110 450.–

Der Bürgerrat dankt weiter der Einwohnergemeinde Zug, der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zug, der Korporation Zug, der Reformierten Kirche Kanton Zug und der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug für ihren Beitrag an das Projekt «Stadtführer».

Rechnung

A. Erfolgsrechnung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1 054 296.22 ab. Das Budget sah Mehreinnahmen von CHF 909 186.– vor.

1. Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 1 331 305.16 und einem Ertrag von CHF 1 406 822.75 einen Mehrertrag von CHF 75 517.59 [Vorjahr CHF 182 557.73] aus. Das Budget sah einen Mehraufwand in der Höhe von CHF 147 995.– vor.

- Die Verlegung der Bürgergemeindeversammlungen ins Theater Casino hat sich bewährt. Mit jeweils rund 250 Bürgerinnen und Bürgern sind die Platzverhältnisse sowie die zur Verfügung stehende Infrastruktur ideal. Die Kosten liegen im Rahmen des Vorjahres (Konto 011.3160.00). Die Broschüre für die Jahresrechnung fiel aufgrund der Bebilderung gegenüber dem Vorjahr etwas umfassender und dadurch etwas teurer aus (Konto 011.3102.00).
- Infolge der zahlreichen laufenden Projekte liegt die Entschädigung für Kommissionen über dem Budget sowie über dem Wert des Vorjahres (Konto 012.3000.04).
- Der freie Kredit des Bürgerrats wurde überschritten. Die Gründe liegen in der Einladung von Bürgergerräten anderer Gemeinden zum Erfahrungsaustausch. Aufgrund der Corona-Situation war dies in den Vorjahren nicht möglich. Die Einladungen wurden nun nachgeholt. Zudem wurde der Gemeinderat von Arbedo-Castione im Sinne der freundeidgenössischen Zusammenarbeit zu einem Gegenbesuch eingeladen. Im Weiteren führte der Bürgerrat die zwischen den Bürgergemeinden alternierende Versammlung des Verbands der Bürgergemeinde des Kantons Zug mit 80 Teilnehmenden durch (Konto 012.3130.03).
- Die Kosten für das Projekt «Stadtführer» fallen in den Jahren 2023 (CHF 100 240.–) und 2024 (CHF 120 000.–) an und werden auf Konto 012.3636.08 verbucht.
- Für das Projekt «150 Jahre Bürgergemeinde Zug, 1874–2024» fielen im Berichtsjahr Kosten in der Höhe von CHF 21 892.05 an (Konto 012.3636.09).
- Die Herausgabe des Stadtführers wird verdankenswerterweise von der Stadt Zug, der Korporation Zug, der katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zug, der Reformierten Kirche Kanton Zug sowie der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug unterstützt. Diese Beiträge belaufen sich auf CHF 80 000.– und werden in den Jahren 2023 und 2024 je hälftig verbucht (Konto 012.4612.00)

- Auf den Löhnen der Angestellten der Bürgergemeinde hat der Bürgerrat aufgrund der stark gestiegenen Teuerung einen Ausgleich beschlossen (Konti 022.3010.00, 029.3010.00, 412.3010.00 und 572.3010.00).
- Die EDV-Infrastruktur der Bürgerkanzlei steht seit gut fünf Jahren im Einsatz. Um die Infrastruktur fünf weitere Jahre nutzen zu können, wurden die Geräte einer umfassenden Wartung unterzogen. Zudem wurden kritische Komponenten, die nur mit langen Lieferfristen beschafft werden können, als Reservematerial eingekauft (Konti 022.3118.00 und 022.3158.00). Diese Massnahmen führten zu einer Überschreitung der budgetierten Kosten.
- Aufgrund der hohen Anzahl Einbürgerungsgesuche liegt der Ertrag aus Einbürgerungsgebühren über Budget. Für laufende, aber noch nicht abgeschlossene Einbürgerungsgesuche wurde eine Abgrenzung von CHF 150 000.– gebildet (Konto 022.4210.01).
- Die Bürgerkanzlei verwaltet die Liegenschaft Waldheimstrasse 39 + 41 der Einfachen Gesellschaft Waldheim sowie die Liegenschaft Poststrasse 14 der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug. Die Entschädigung der Stadt Zug für die Verwaltung der Alterswohnungen Mülimatt entfällt, da die Liegenschaft in das Eigentum der Bürgergemeinde übergegangen ist. Sie wird weiterhin von der Bürgerkanzlei verwaltet. Daher liegen die Erträge unter denjenigen des Vorjahres. Im Budget war ein zu tiefer Wert berücksichtigt worden (Konto 022.4390.01).
- Im Rathaus wurde die Toilette im ersten Obergeschoss erneuert. Die Dächer des Seniorenzentrums wurden mit Absturzsicherungen versehen und die Geländer der Terrasse angepasst (Konto 029.3144.00).
- Die Kosten für die Erneuerung der Küche und die Erweiterung der Lingerie im Seniorenzentrum werden linear über 33 Jahre abgeschrieben (Konto 029.3300.00). Im Gegenzug wird die in den Vorjahren als Vorfinanzierung gebildete Reserve über dieselbe Zeitdauer aufgelöst (Konto 029.4893.00).
- In die Vorfinanzierung Seniorenzentrum sollen gemäss stetiger Praxis aufgrund des Ergebnisses 2023 des Seniorenzentrums CHF 250 000.– eingelegt werden (Konto 029.3893.00).
- Das Rathaus wurde wieder rege für Anlässe genutzt (Konto 029.4470.00).
- Dem Seniorenzentrum wird im Sinne der Kostentransparenz für die Miete der Liegenschaft weiterhin ein Mietzins in der Höhe von CHF 960 000.– pro Jahr verrechnet (Konto 029.4920.00).

2. Gesundheit [Seniorenzentrum Mülimatt]

Die Rechnung des Seniorenzentrums schliesst bei einem Aufwand von CHF 7,34 Mio. und einem Ertrag von CHF 6,85 Mio. mit einem Verlust von CHF 493 093.88 (Vorjahr CHF 315 616.78) ab. Das Budget sah einen Verlust von CHF 414 970.– vor.

Die wichtigsten Positionen können wie folgt kommentiert werden:

- Der Personalaufwand beläuft sich auf CHF 5,05 Mio. (Budget CHF 4,82 Mio. und Vorjahr CHF 4,81 Mio.). Die Zunahme ist einerseits auf zusätzliches Personal und andererseits auf den vermehrten Einsatz von Fachpersonal zurückzuführen. Dabei musste aufgrund von Personalausfällen (mit den entsprechenden Entschädigungen im Konto 412.3010.09) auch vermehrt auf kostenintensives Drittpersonal zurückgegriffen werden.
- Den höheren Kosten für Lebensmittel (Konto 412.3105.00) stehen auf der einen Seite Mehrerträge in der Cafeteria und bei Anlässen entgegen (Konto 412.4250.00). Andererseits sind diese durch allgemein steigende Einkaufspreise und Mehrkosten durch die Bevorzugung von regionalen Produkten bedingt.
- Das medizinische Material gemäss der sog. Mittel- und Gegenstandsliste wird seit 2022 direkt den Bewohnerinnen und Bewohnern verrechnet, die Auswirkungen wurden dabei bei der Budgetierung anders eingeschätzt (Konto 412.3106.00).
- Der Ersatz von Frottée- und Bettwäsche führte zu Mehrkosten zum Vorjahr und lag wegen angepassten Preisen auch über dem Budget (Konto 412.3109.00).
- Die höheren Stromkosten führten trotz einem ca. 10% tieferen Verbrauch zu Mehrkosten (Konto 412.3120.00).
- Der Aufwand für den Liegenschaftsunterhalt liegt unter dem Budget und dem Vorjahr, da weniger ausfallbedingte Reparaturen und Ersatzanschaffungen notwendig wurden (Konto 412.3144.00).
- Für die Nutzung der Liegenschaft wird dem Seniorenzentrum wie im Vorjahr intern ein Mietzins in der Höhe von CHF 960 000.– belastet (Konto 412.3920.00).
- Die Ertragsposition «Taxen und Kostgelder» umfasst die Pensionstaxen, die Betreuungstaxen sowie die Pflegetaxen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Versicherer. Die Zunahme ist auf höhere Pflegeleistungen und höhere Tarife zurückzuführen (Konto 412.4220.00).
- In der Cafeteria konnte dank der grossen Anzahl Gäste und leicht höheren Preisen ein Rekordumsatz erzielt werden (Konto 412.4250.00).
- Der «Übrige Ertrag» beinhaltet im Wesentlichen die Zuwendung der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung

an die Aktivierungsstelle sowie die Spende der Paul und Hanny Weber-Camenzind-Stiftung (Konto 412.4390.00).

- Die Leistungen der Hauswirtschaft für das Angebot «Wohnen und Service» für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen Mülimatt konnte noch leicht ausgebaut werden (Konto 412.4470.00).
- Die Beiträge der Gemeinden an die Pflegekosten sind durch eine Zunahme der Pflegeleistungen sowie höhere Abteilungen gestiegen. (Konto 412.4632.00).

3. Soziale Sicherheit (Sozialwesen)

Das Dikasterium Sozialwesen weist einen Mehraufwand von CHF 355 089.91 (Budget CHF 402 850.-) aus. Gegenüber dem Budget ist somit ein tieferer Nettoaufwand in der Höhe von CHF 47 760.09 zu verzeichnen. Es musste eine steigende Zahl von Sozialhilfefällen bearbeitet werden.

- Die Kosten für über 60-jährige Bürgerinnen und Bürger, die Beratungsdienstleistungen von Pro Senectute (Sozialberatung) in Anspruch nehmen, müssen durch die Bürgergemeinde getragen werden. Die Kosten hängen von der Anzahl Beratungen ab und liegen unter denjenigen des Vorjahres sowie leicht unter Budget (Konto 535.3636.03).
- Die Fachstelle Alimenteninkasso und Bevorschussung verrechnet den Gemeinden ihre Kosten nach behandelten Inkasso- bzw. Bevorschussungsfällen. Im Berichtsjahr war die Anzahl der behandelten Fälle rückläufig (Konto 543.3636.04).
- Die Beiträge an Private für Alimentenbevorschussungen liegen unter Budget sowie unter dem Wert des Vorjahres (Konto 543.3637.00). Es konnten zwei grosse, einmalige Rückzahlungen verbucht werden (Konto 543.4637.00).
- Aufgrund von zwei Einlagen der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug in den Stipendienfonds konnte der Fonds höher verzinst werden. Der Zinssatz folgt der Entwicklung des Zinsniveaus. Infolge der gestiegenen Zinsen konnte der Fonds mit einem höheren Satz verzinst werden (Konto 545.4940.01).
- Der Sozialdienst wird durch zwei dipl. Sozialarbeiterinnen geführt. Da sich eine Sozialarbeiterin im unbezahlten Mutterschaftsurlaub befand und danach die Arbeit mit einem um 10% reduzierten Pensum wieder aufnahm, liegt der Personalaufwand unter dem budgetierten Wert sowie unter demjenigen des Vorjahres (Konto 572.3010.00 bis 572.3099.00). Die Kosten werden den Bürgergemeinden Baar, Hünenberg, Steinhausen und Neuheim nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet (Konto 572.4612.00).
- Die budgetierten 200 Stellenprozente für die GGZ-Beschäftigungsprojekte wurden beansprucht. Aufgrund

der Inflation verrechnete die GGZ einen Teuerungszuschlag (Konto 572.3636.05).

- Es fielen keine sog. Massnahmekosten an (z.B. für Kosten, die durch die KESB angeordnet werden (Konto 572.3636.07).
- Die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe liegen auf Budgethöhe. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich aber eine Erhöhung, da eine Fallzunahme verzeichnet werden musste. Die Kosten belaufen sich auf CHF 284 333.30 bei einem Budget von CHF 280 000.- (Konto 572.3637.00). Der Aufwand im Vorjahr lag bei CHF 247 801.30.
- In die Rückerstattungen konnten einige Zahlungseingänge der Invalidenversicherung (IV) verbucht werden. Sobald seitens der IV eine Rente gesprochen wird, kann jeweils ein Teil der ausbezahlten Sozialhilfe, oder im besten Fall auch die gesamte ausbezahlte Summe, verrechnet werden (Konto 572.4260.00). Da IV-Entscheidungen meist sehr lange auf sich warten lassen, ist die Budgetierung schwierig und die Position grossen Schwankungen unterworfen.
- Der «Übrige Ertrag» beinhaltet die Zuwendung der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug in der Höhe von CHF 50 000.-, welche unter anderem zur Finanzierung der GGZ-Beschäftigungsprojekte verwendet wird (Konto 572.4390.00).
- Die Personalkosten des Sozialdienstes teilen sich die Bürgergemeinden Zug, Baar, Hünenberg, Steinhausen und Neuheim nach Massgabe der für die jeweilige Bürgergemeinde geleisteten Stunden. Der Anteil der Bürgergemeinde Zug nahm zu, wodurch die Entschädigungen der anderen Gemeinden zurückgingen (Konto 572.4612.00).
- Für uneinbringliche Prämienforderungen der Krankenkassen mussten aufgrund der eidgenössischen Gesetzgebung netto CHF 12 793.54 (Vorjahr CHF 1 839.48) übernommen und an die betreffenden Krankenkassen überwiesen werden (Konto 579.3635.00).

4. Finanzen und Steuern (Finanzwesen)

Das Finanzwesen verzeichnet einen Ertragsüberschuss von CHF 1 826 962.42 (Vorjahr CHF 1 805 456.10). Das Budget sah einen Mehrertrag in der Höhe von CHF 1 875 001.- vor.

- Die Steuereinnahmen resultieren noch aus den Jahren vor 2012, als die Bürgergemeinde Zug Steuern vereinbart hatte. Die Einnahmen tendieren gegen null. 2023 konnte kein Zahlungseingang verbucht werden, während die Steuerverwaltung im Vorjahr noch einen Betrag in der Höhe von CHF 741.45 überwiesen hat (Konto 910.4000.02).

- Der Zinsaufwand nahm aufgrund des Erwerbs der Alterswohnungen Mülimatt sowie aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr auf CHF 359 248.20 zu. Er konnte aber unter dem Budget (CHF 370 000.-) gehalten werden (Konto 961.3401.00).
- Die Kursschwankungen auf Wertschriften müssen gemäss HRM2 über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Die Kurswerte nahmen entsprechend der Marktentwicklung um CHF 129 050.- ab (Konto 961.3440.00, Vorjahr 205 000.-). Die Wertschriften warfen eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende in der Höhe von CHF 48 452.50 ab (Konto 961.4420.00).
- Der Übrige Ertrag beinhaltet die Zuwendung der Carolina Raisch-Brandenberg-Stiftung (Konto 961.4390.00).
- Die Zinsen auf Forderungen umfassen die Verzinsung des Darlehens an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung (Konto 961.4401.00). Das Darlehen beläuft sich am Bilanzstichtag auf CHF 1,0 Mio.
- Für Sanierungen, Unterhalt und Reparaturen der Liegenschaften wurden CHF 585 537.59 aufgewendet (Budget CHF 683 000.-, Vorjahr CHF 223 031.80, Konto 963.3430.00). Im Hertizentrum 1 wurde eine 4½-Zimmer-Wohnung umfassend renoviert. Die aufwendige Brandschutzertüchtigung der Einstellhalle in der Untermüli konnte nach langer Planungsphase umgesetzt werden. Für den Fernwärmeanschluss in dieser Liegenschaft stellten die WWZ AG eine Akontorechnung. Aufgrund des Erwerbs der Alterswohnungen Mülimatt fällt der Unterhaltsaufwand für diese Liegenschaft ab dem Berichtsjahr bei der Bürgergemeinde Zug und nicht mehr bei der Stadt Zug an. Ansonsten wurden viele kleinere Reparaturarbeiten vorgenommen und Geräte ersetzt, deren Lebensdauern im Abnehmen begriffen sind.
- Die Mietzinseinnahmen belaufen sich auf CHF 2,83 Mio. (Vorjahr CHF 2,36 Mio., Konto 963.4430.00). Aufgrund des Erwerbs der Alterswohnungen Mülimatt per 1. Januar 2023 fallen neu die Mietzinserträge für diese Liegenschaft an. Die Wohnungsmieten basierten bis am 30. September 2023 auf einem Referenzzinssatz von 1,25% und wurden per 1. Oktober 2023 aufgrund des auf 1,5% gestiegenen Referenzzinssatzes erhöht. Der Bürgerrat passt die Mieten jeweils an den geltenden Referenzzinssatz an, was in den vergangenen Jahren zu neun Mietzinsreduktionen führte.
- Aufgrund des Erwerbs der Alterswohnungen Mülimatt entfällt fortan der von der Stadt Zug ausgerichtete Baurechtszins in der Höhe von CHF 55 000.- (Konto 963.4430.99).
- Die Beiträge des Kantons für die Mietzinsverbilligungen fallen seit 1. Januar 2023 auch für die Alterswohnungen Mülimatt an, was zu einer deutlichen Erhöhung gegenüber dem Vorjahr führt (Konto 963.4631.00).

B. Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen) und Bauprojekte im Finanzvermögen

Über die Investitionsrechnung wurde 2023 folgende Position verbucht und aktiviert:

<u>Seniorenzentrum:</u>	
Maschinen, Mobiliar, Einrichtungen	CHF 6 440.45
Total Investitionsrechnung	CHF 6 440.45

Unter den Bauprojekten im Finanzvermögen wurde 2023 folgendes Projekt aktiviert:

<u>Mülimatt 5:</u>	
Kauf des Baurechts mit 33 Alterswohnungen, Grundstück 3933 (Grundbuch Zug):	CHF 5 300 000.00

Weiter wurden die folgenden Positionen verbucht und der Erfolgsrechnung belastet:

<u>Hertizentrum 1:</u>	
Renovation einer 4½-Zimmer-Wohnung	CHF 114 551.27

<u>Untermüli 7:</u>	
Anschluss an den Energieverbund «Circulago»	CHF 36 658.95

Total Bauprojekte im Finanzvermögen	CHF 5 451 210.22
--	-------------------------

Es wird ein Verpflichtungskredit (Finanzvermögen) abgerechnet:

Mülimatt 5: Kauf Baurecht mit 33 Alterswohnungen Grundstück 3933 (Grundbuch Zug), Kredit CHF 5,3 Mio., davon aktiviert CHF 5,3 Mio.

C. Bilanz

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,81 Mio. auf CHF 63,11 Mio. zu. Die wesentlichen Veränderungen können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die flüssigen Mittel belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 1,05 Mio. (Vorjahr CHF 1,96 Mio.). Die Reduktion ist auf den Erwerb der Alterswohnungen Mülimatt zurückzuführen. Im Weiteren verweisen wir auf den Kommentar zur Geldflussrechnung.
- Die Höhe der Forderungen nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 327 925.05 auf CHF 1 021 608.- ab (Konto 1010.00). Die Abnahme liegt hauptsächlich darin begründet, dass im Vorjahr noch die Ausgleichszahlung aus der Bauabrechnung Waldheim enthalten war.

- Die Wertschriften nahmen bedingt durch die erfolgswirksam erfassten Kursverluste im 2023 um CHF 129 050.- (Konti 1070.00 und 961.3440.00) ab.
- Das Darlehen an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung beträgt unverändert CHF 1,0 Mio. (Konto 1071.00).
- Der Erwerb der Alterswohnungen Mülimatt (Rückkauf Baurecht) wurde zum Kaufpreis von CHF 5,3 Mio. aktiviert (Konto 1084.14).
- Die in die Küche und die Lingerie des Seniorenzentrums getätigten Investitionen werden über die Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben (Konti 1404.02 und 029.3300.00).
- Die Kreditoren nahmen aufgrund eines höheren Bestands im Seniorenzentrum um CHF 53 216.06 auf CHF 278 351.52 zu (Konto 2000.00).
- Die Passiven Rechnungsabgrenzungen (Kontogruppe 204) umfassen vorausbezahlte Mietzinse, Akontozahlungen für Nebenkosten, die Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden sowie übrige Abgrenzungen.
- Es wurden kurzfristige Darlehen in der Höhe von CHF 11,5 Mio. zurückgezahlt und in der Höhe von CHF 14 Mio. neu aufgenommen, was einer Zunahme von CHF 2,5 Mio. entspricht (Konti 2010.00 und 2064.00). Der Darlehensbestand liegt bei CHF 19,7 Mio. (Vorjahr CHF 17,2 Mio.) mit Zinssätzen von 0,0 % bis 2,55 % und Restlaufzeiten zwischen drei Monaten und zehn Jahren.
- Dank dem positiven Jahresabschluss der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung steht der Bürgergemeinde ein zusätzlicher Betrag in der Höhe von CHF 10 450.- zu, welcher dem Stipendienfonds gutgeschrieben wurde (Konto 2092.04).
- In die Vorfinanzierung Seniorenzentrum wurden aufgrund des Ergebnisses 2023 des Seniorenzentrums CHF 250 000.- eingelegt (Konto 2930.01). Der Bestand zum Zeitpunkt der Sanierung der Küche und der Lingerie in der Höhe von CHF 2,74 Mio. wird über die Nutzungsdauer der neuen Küche und Lingerie erfolgswirksam aufgelöst (Konto 029.4893.00).
- In die Finanzpolitischen Reserven Liegenschaften (Konto 2940.01) und Sozialwesen (Konto 2940.02) erfolgten keine Einlagen.
- Das Eigenkapital beträgt CHF 40,25 Mio. (Vorjahr CHF 39,03 Mio.). Der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei 63,8% (Vorjahr 65,8%).

D. Geldflussrechnung

Die im Anhang enthaltene Geldflussrechnung zeigt auf, wie die Geldströme der Bürgergemeinde Zug geflossen sind. Gesamthaft hat der Nettogeldbestand um CHF 917 338.54 abgenommen (Vorjahr Zunahme CHF 1 305 968.33). Aus operativer Tätigkeit flossen CHF 2 040 312.13 (Vorjahr CHF 1 384 316.18) zu; der Cash-Flow wurde wiederum in die Liegenschaftsprojekte reinvestiert. Der Erwerb der Alterswohnungen Mülimatt (Kauf des Baurechts) führte zu einem Geldabfluss aus Investitions- bzw. Anlagentätigkeit. Es wurden Darlehen in der Höhe von netto CHF 2,5 Mio. neu aufgenommen, was zu einem Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit führte.

Dank

Zum Abschluss unserer Berichterstattung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Kommissionsmitgliedern der Bürgergemeinde Zug für die geleistete Arbeit bestens.

Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.
2. Die Zuweisung des Betrags von CHF 250 000.- zu Lasten der Erfolgsrechnung in die Vorfinanzierung Seniorenzentrum Mülimatt (Konto 2930.01) sei zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss von CHF 1 054 296.22 sei den Kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zuzuweisen (Konto 2999.00).
4. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits betreffend den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug) mit einem Kreditbetrag von CHF 5 300 000.- und einem Abrechnungsbetrag von CHF 5 300 000.- sei zu genehmigen.

Zug, 11. März 2024

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Die Bürgerpräsidentin: Judith Müller
Der Bürgerschreiber: Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zur Jahresrechnung 2023

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Bürgergemeinde Zug, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Finanzkennzahlen und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug) geprüft.

Verantwortung des Bürgerrates

Der Bürgerrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Wir haben die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits nicht dem Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung sowie die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug) zu genehmigen.

Zug, 4. März 2024

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt
Martin Kühn
Fanny Siegwart

Seniorenzentrum Mülimatt – gemeinsame Momente bei Anlässen und Ausflügen



Ausflug zum Bauernhof Bröchli mit Unterstützung von Freiwilligen



Konzert der Oberwiler Dorfmusik



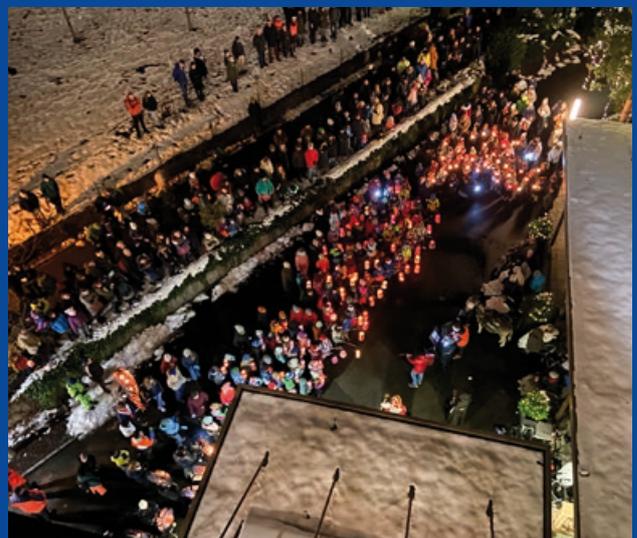
Ausflug zum Biohof Zug



Silvesterfeier mit Claudio de Bartolo



Chlausempfang



Chlausempfang

Jahresrechnung 2023 Gesamtübersicht

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
0 Allgemeine Verwaltung	1 331 305.16	1 406 822.75	1 445 025.00	1 297 030.00	1 228 706.27	1 411 264.00
4 Gesundheit (Seniorenzentrum)	7 341 323.27	6 848 229.39	7 041 020.00	6 626 050.00	7 011 709.38	6 696 092.60
5 Soziale Sicherheit	570 656.36	215 566.45	600 850.00	198 000.00	534 941.28	228 089.02
9 Finanzen und Steuer	1 201 276.63	3 028 239.05	1 166 001.00	3 041 002.00	773 091.18	2 578 547.28
Total	10 444 561.42	11 498 857.64	10 252 896.00	11 162 082.00	9 548 448.11	10 913 992.90
Rechnungsüberschuss		1 054 296.22		909 186.00		1 365 544.79

BILANZ	2023				2022	
	Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven
	CHF	CHF			CHF	CHF
10 Finanzvermögen	60 128 909.33				56 205 396.87	
14 Verwaltungsvermögen	2 980 701.25				3 096 134.80	
20 Fremdkapital		22 861 115.30				20 274 302.61
29 Eigenkapital		40 248 495.28				39 027 229.06
	63 109 610.58	63 109 610.58			59 301 531.67	59 301 531.67

Kennzahlen

		2023	2022
1.	Nettoschuld pro stimmberechtigtem/er Einwohner/in (negativer Wert = Vermögen)	CHF - 5 548	CHF - 5 438
2.	Bruttoverschuldungsanteil Bruttoschulden in Prozenten des Laufenden Ertrags	190.0 %	175.3 %
3.	Nettoverschuldungsquotient Nettoschulden in Prozenten des Fiskalertrags	*	*
4.	Selbstfinanzierungsgrad Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen	20 856.9 %	9 830.9 %
5.	Selbstfinanzierungsanteil Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrags	12.8 %	18.1 %
6.	Investitionsanteil Bruttoinvestitionen in Prozenten der Gesamtausgaben	0.1 %	0.2 %
7.	Zinsbelastungsanteil Nettozinsen in Prozenten des Laufenden Ertrags	3.2 %	2.1 %
8.	Kapitaldienstanteil Kapitaldienst in Prozenten des Laufenden Ertrags	4.4 %	3.3 %

* Keine Aussage möglich, da die Bürgergemeinde Zug keine Steuern erhebt.

Die Kennzahlen richten sich nach den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG). Da diese auf die Struktur der Einwohnergemeinden ausgerichtet sind, ist deren Interpretation bzw. Aussagewert für unsere Bürgergemeinde teilweise beschränkt. Zu den Veränderungen zum Vorjahreswert kann folgendes festgehalten werden: Das Nettovermögen pro stimmberechtigtem/er Bürger/in hat durch den Rechnungsüberschuss zugenommen. Durch die höheren Verbindlichkeiten, zur Finanzierung der Alterswohnungen Mülimatt, hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Der Selbstfinanzierungsgrad erhöht sich durch die sehr tiefen Investitionen nochmals zusätzlich sehr stark. Der Selbstfinanzierungsanteil hat bedingt durch den tieferen Ertragsüberschuss abgenommen. Der Investitionsanteil hat durch die noch tieferen Investitionen weiter abgenommen. Bedingt durch die höheren Bankverbindlichkeiten sowie die höheren Zinssätze sind der Zinsbelastungsanteil sowie der Kapitaldienstanteil im 2023 angestiegen.

Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen):						
Ausgaben	6 440.45		0.00		18 347.85	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Netto Investitionsrechnung		6 440.45		0.00		18 347.85
Total Investitionsrechnung	6 440.45	6 440.45	0.00	0.00	18 347.85	18 347.85
davon aktiviert		6 440.45				18 347.85

Bauprojekte im Finanzvermögen

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bauprojekte im Finanz- vermögen:						
Ausgaben	5 451 210.22		5 420 000.00		1 060 000.00	
Einnahmen		0.00		0.00		0.00
Netto Bauprojekte im Finanzvermögen		5 451 210.22		5 420 000.00		1 060 000.00
Total Investitionsrechnung und Bauprojekte im Finanzvermögen	5 451 210.22	5 451 210.22	5 420 000.00	5 420 000.00	1 060 000.00	1 060 000.00
davon aktiviert		5 300 000.00		5 300 000.00		1 060 000.00
davon zu Lasten Erfolgsrechnung		151 210.22		120 000.00		0.00

Abgerechnete Verpflichtungskredite

Im Jahr 2023 wurde folgender Kredit abgerechnet:

Objekt	Kredit		Abrechnung	Abweichung
	Beschluss vom	CHF	CHF	CHF
Mülimatt 5, Oberwil b. Zug: Kreditbegehren für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug)	19.12.22	5 300 000.00	5 300 000.00	-

Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
0	Allgemeine Verwaltung	1 331 305.16	1 406 822.75	1 445 025.00	1 297 030.00	1 228 706.27	1 411 264.00
011	Bürgergemeindeversammlung und RPK	49 352.75		51 895.00		45 494.10	
3000.01	Entschädigung Rechnungsprüfungskommission	5 916.00		5 895.00		5 800.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	20 003.65		18 000.00		17 009.95	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	14 566.15		16 000.00		14 429.00	
3160.00	Miete und Pacht Liegenschaften	8 866.95		12 000.00		8 255.15	
012	Bürgerrat	416 793.94	40 000.00	437 170.00	0.00	281 504.21	0.00
3000.02	Entschädigung Bürgerrat	118 440.00		118 000.00		114 100.00	
3000.03	Entschädigung Weibel	1 224.00		1 220.00		1 200.00	
3000.04	Entschädigung Kommissionen	13 900.00		10 000.00		10 896.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	10 710.74		10 000.00		10 065.31	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	317.50		350.00		297.60	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	2 001.15		1 600.00		1 875.75	
3130.02	Altersehrungen, Geschenke an Jungbürger	24 189.40		25 000.00		23 374.90	
3130.03	Freier Kredit Bürgerrat	51 065.20		40 000.00		43 833.00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	904.90		1 000.00		942.90	
3636.01	Betriebsbeitrag Stiftung Museum Burg Zug	40 000.00		40 000.00		40 000.00	
3636.02	Beiträge / Kulturförderung	31 909.00		90 000.00		34 918.75	
3636.08	Projekt Stadtführer	100 240.00		100 000.00		0.00	
3636.09	Projekt 150 Jahre Bürgergemeinden	21 892.05		0.00		0.00	
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden		40 000.00		0.00		0.00
022	Kanzlei	376 864.20	306 092.75	390 300.00	239 000.00	349 865.61	352 131.50
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	243 467.65		240 000.00		227 677.90	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	0.00		0.00		- 987.05	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	19 212.39		20 000.00		18 404.46	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	33 375.00		34 000.00		32 440.20	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	3 705.75		3 700.00		3 636.35	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	3 659.50		3 600.00		3 489.55	
3099.00	Übriger Personalaufwand	809.00		1 000.00		1 327.20	
3100.00	Büromaterial	5 763.40		10 000.00		5 716.90	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	5 605.85		5 000.00		6 001.00	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	798.00		2 000.00		1 103.00	
3110.00	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	892.20		5 000.00		0.00	
3118.00	Anschaffungen Informatik	5 469.30		5 000.00		1 317.10	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	997.85		15 000.00		1 438.25	
3130.04	Telefongebühren und Porti	5 011.40		5 000.00		7 162.54	
3130.05	Restauration Archivbestände	12 665.50		15 000.00		14 668.75	
3130.06	Verschiedenes	1 290.46		1 500.00		1 551.36	

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
3134.00	Sachversicherungsprämien	1 194.90		1 500.00		1 225.80	
3134.01	Haftpflichtversicherungsprämien	6 426.00		6 500.00		6 426.00	
3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		1 000.00		0.00	
3158.00	Unterhalt Informatik	23 318.55		15 000.00		16 920.10	
3170.00	Reisekosten und Spesen	201.50		500.00		346.20	
3900.00	Material- und Warenlieferung von Seniorenzentrum	3 000.00		0.00		0.00	
4210.01	Einbürgerungsgebühren		217 000.00		170 000.00		245 900.00
4210.02	Übrige Gebühren		1 280.00		1 000.00		830.00
4390.00	Übriger Ertrag		17 758.00		15 000.00		22 056.00
4390.01	Verwaltung Liegenschaften Dritte		65 670.75		48 000.00		81 905.50
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden		4 384.00		5 000.00		1 440.00
029	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	488 294.27	1 060 730.00	565 660.00	1 058 030.00	551 842.35	1 059 132.50
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 508.00		11 500.00		11 280.00	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	50.90		50.00		49.85	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	172.60		170.00		169.20	
3099.00	Übriger Personalaufwand	122.50		0.00		190.60	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	935.10		1 000.00		613.70	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	14 031.10		13 000.00		12 326.65	
3134.00	Sachversicherungsprämien	5 553.17		6 000.00		5 376.10	
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	111 980.90		140 000.00		27 896.25	
3300.00	Abschreibungen Sachanlagen	93 940.00		93 940.00		93 940.00	
3893.00	Vorfinanzierung Seniorenzentrum	250 000.00		300 000.00		400 000.00	
4470.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		17 700.00		15 000.00		16 102.50
4893.00	Auflösung Vorfinanzierung Seniorenzentrum		83 030.00		83 030.00		83 030.00
4920.00	Pacht, Mieten, Benützungskosten		960 000.00		960 000.00		960 000.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
4	GESUNDHEIT (SENIOREN-ZENTRUM MÜLIMATT)	7 341 323.27	6 848 229.39	7 041 020.00	6 626 050.00	7 011 709.38	6 696 092.60
412.0	Personalaufwand	5 045 337.41		4 819 050.00		4 814 891.50	
3000.04	Entschädigung Kommissionen	4 000.00		6 000.00		4 180.00	
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 417 967.15		4 033 800.00		4 161 119.45	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	- 137 728.40		0.00		- 109 755.05	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	318 658.95		319 300.00		303 617.70	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	221 117.15		236 700.00		207 690.65	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	65 980.05		54 474.00		62 240.10	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentag-geldversicherungen	62 722.55		59 126.00		59 424.40	
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	49 372.30		53 450.00		76 695.30	
3099.00	Übriger Personalaufwand	43 247.66		56 200.00		49 678.95	
412.1	Verwaltungsaufwand	986 241.12		909 720.00		865 986.29	
3100.00	Büromaterial	15 344.15		14 300.00		11 915.90	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	41 138.09		45 100.00		34 185.39	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	2 060.95		1 500.00		1 714.80	
3105.00	Lebensmittel	486 649.42		410 000.00		459 353.69	
3106.00	Medizinisches Material	40 836.22		86 350.00		44 480.03	
3109.00	Übriger Material- und Warenaufwand	165 105.24		153 950.00		111 143.42	
3120.00	Ver- und Entsorgung Liegen-schaften	168 582.30		132 900.00		133 621.86	
3130.00	Dienstleistungen Dritter	41 916.10		42 000.00		47 563.64	
3130.04	Telefongebühren und Porti	16 812.45		15 600.00		19 107.79	
3130.06	Verschiedenes	7 796.20		8 020.00		2 899.77	
412.2	Unterhalt und Gebäude	1 309 744.74		1 312 250.00		1 330 831.59	
3134.00	Sachversicherungsprämien	23 007.82		22 000.00		22 269.90	
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	112 084.19		121 800.00		153 000.04	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	95 736.30		87 050.00		81 486.63	
3158.00	Unterhalt Informatik	89 344.00		94 800.00		85 714.55	
3300.00	Abschreibungen Sachanlagen	27 934.00		25 800.00		27 145.15	
3420.00	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	1 638.43		800.00		1 215.32	
3920.00	Pacht, Mieten, Benützungskosten	960 000.00		960 000.00		960 000.00	
412.3	Erträge		6 848 229.39		6 626 050.00		6 696 092.60
4220.00	Steuern und Kostgelder		5 288 872.00		5 190 935.00		5 174 985.30
4250.00	Verkäufe		336 827.81		304 050.00		257 080.70
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		21 696.50		20 000.00		21 628.00
4390.00	Übriger Ertrag		78 431.55		75 000.00		80 959.50
4390.02	Hauswartung Mülimatt 5		40 532.59		42 000.00		39 280.00
4470.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		58 694.94		52 000.00		56 795.40
4632.00	Beiträge von Gemeinden		1 020 174.00		942 065.00		1 065 363.70
4900.00	Material- und Warenlieferung an Bürgerkanzlei		3 000.00		0.00		0.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
5	SOZIALE SICHERHEIT	570 656.36	215 566.45	600 850.00	198 000.00	534 941.28	228 089.02
535	Leistungen an das Alter	12 801.80		15 000.00		14 187.00	
3636.03	Leistungseinkauf Pro Senectute	12 801.80		15 000.00		14 187.00	
543	Alimentenbevorschussung und Inkasso	109 436.30	91 541.50	122 000.00	60 000.00	124 522.60	55 005.27
3636.04	Alimenteninkassostelle	23 054.30		32 000.00		31 966.60	
3637.00	Beiträge an private Haushalte	86 382.00		90 000.00		92 556.00	
4637.00	Beiträge von privaten Haushalten		91 541.50		60 000.00		55 005.27
545	Leistungen an Jugendliche	18 785.55	18 785.55	13 000.00	13 000.00	13 897.30	13 897.30
3502.00	Einlagen in zweckgebundene Fremdmittel des FK	135.55		0.00		167.30	
3637.01	Stipendienvergütungen	18 650.00		13 000.00		13 730.00	
4940.01	Interne Stipendienfondsverzinsung		18 785.55		13 000.00		13 897.30
572	Wirtschaftliche Hilfe	414 264.02	103 382.60	436 850.00	125 000.00	377 627.55	159 186.45
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	69 585.35		84 000.00		76 613.85	
3010.09	Erstattungen von Lohn des Personals	0.00		0.00		- 7 134.40	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV	5 586.62		7 000.00		5 710.05	
3052.00	AG-Beiträge an Pensionskassen	6 494.70		8 200.00		7 916.40	
3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherungen	1 127.25		1 400.00		1 241.15	
3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1 097.80		1 250.00		1 149.20	
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	200.00		0.00		0.00	
3099.00	Übriger Personalaufwand	875.00		1 000.00		330.00	
3636.05	Beschäftigungsprojekte GGZ	44 964.00		44 000.00		44 000.00	
3636.07	Anteil Massnahmekosten	0.00		10 000.00		0.00	
3637.00	Beiträge an private Haushalte	284 333.30		280 000.00		247 801.30	
4260.00	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		21 656.85		25 000.00		66 541.45
4390.00	Übriger Ertrag		50 000.00		50 000.00		50 000.00
4612.00	Entschädigungen von Gemeinden		31 725.75		50 000.00		42 645.00
579	Leistungen an Krankenkassen	15 368.69	1 856.80	14 000.00	0.00	4 706.83	0.00
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden	2 575.15		4 000.00		2 867.35	
3635.00	Beiträge an private Unternehmen	12 793.54		10 000.00		1 839.48	
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmen		1 856.80		0.00		0.00

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in CHF							
9	FINANZEN UND STEUERN	1 201 276.63	3 028 239.05	1 166 001.00	3 041 002.00	773 091.18	2 578 547.28
910	Steuern	74.60	0.00	1.00	2.00	0.00	741.45
3611.00	Entschädigungen an Kanton	74.60		1.00		0.00	
4000.02	Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre		0.00		1.00		741.45
4009.01	Nachsteuern natürliche Personen		0.00		1.00		0.00
961	Finanzaufwand und -ertrag	510 427.88	118 812.12	388 000.00	113 000.00	454 086.80	118 734.72
3401.00	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	359 248.20		370 000.00		231 716.20	
3420.00	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	3 344.13		5 000.00		3 473.30	
3440.00	Marktwertanpassungen Wertschriften	129 050.00		0.00		205 000.00	
3940.01	Interne Stipendienfondsverzinsung	18 785.55		13 000.00		13 897.30	
4390.00	Übriger Ertrag		50 000.00		45 000.00		50 000.00
4400.00	Zinsen flüssige Mittel		81.82		0.00		4.42
4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		20 277.80		20 000.00		20 277.80
4420.00	Dividenden		48 452.50		48 000.00		48 452.50
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	690 774.15	2 909 426.93	778 000.00	2 928 000.00	319 004.38	2 459 071.11
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	45 929.70		40 000.00		49 340.18	
3099.00	Übriger Personalaufwand	122.50		0.00		115.00	
3430.00	Baulicher Unterhalt	585 537.59		683 000.00		223 031.80	
3439.00	Sachversicherungsprämien	59 184.36		55 000.00		46 517.40	
4309.00	Übriger betrieblicher Ertrag		36 752.40		37 000.00		37 442.40
4430.00	Mietzinse		2 832 185.53		2 856 000.00		2 362 680.71
4430.99	Baurechtzinsen		0.00		0.00		55 000.00
4631.00	Beiträge von Kantonen		40 489.00		35 000.00		3 948.00

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

in CHF	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
30 Personalaufwand	- 5 644 949.01	- 5 422 985.00	- 5 392 085.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 1 628 144.86	- 1 595 370.00	- 1 426 392.01
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 121 874.00	- 119 740.00	- 121 085.15
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 135.55	0.00	- 167.30
36 Transferaufwand	- 679 669.74	- 728 001.00	- 523 866.48
39 Interne Verrechnungen	- 981 785.55	- 973 000.00	- 973 897.30
Total betrieblicher Aufwand	- 9 056 558.71	- 8 839 096.00	- 8 437 494.09
40 Fiskalertrag	0.00	2.00	741.45
42 Entgelte	5 887 333.16	5 710 985.00	5 766 965.45
43 Verschiedene Erträge	339 145.29	312 000.00	361 643.40
46 Transferertrag	1 230 171.05	1 092 065.00	1 168 401.97
49 Interne Verrechnungen	981 785.55	973 000.00	973 897.30
Total betrieblicher Ertrag	8 438 435.05	8 088 052.00	8 271 649.57
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 618 123.66	- 751 044.00	- 165 844.52
34 Finanzaufwand	- 1 138 002.71	- 1 113 800.00	- 710 954.02
44 Finanzertrag	2 977 392.59	2 991 000.00	2 559 313.33
Ergebnis aus Finanzierung	1 839 389.88	1 877 200.00	1 848 359.31
Operatives Ergebnis	1 221 266.22	1 126 156.00	1 682 514.79
38 Ausserordentlicher Aufwand	- 250 000.00	- 300 000.00	- 400 000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	83 030.00	83 030.00	83 030.00
Ausserordentliches Ergebnis	- 166 970.00	- 216 970.00	- 316 970.00
Ertragsüberschuss	1 054 296.22	909 186.00	1 365 544.79

Bilanz

in CHF		Bestand per 31.12.2023	Bestand per 31.12.2022
1	AKTIVEN		
10	Finanzvermögen		
100	Flüssige Mittel		
1000.00	Kassen	10 776.55	9 121.00
1002.00	Banken	1 034 800.03	1 953 794.12
Total	Flüssige Mittel	1 045 576.58	1 962 915.12
101	Forderungen		
1010.00	Forderungen	1 021 608.00	1 349 533.05
Total	Forderungen	1 021 608.00	1 349 533.05
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
1041.00	Aktive Rechnungsabgrenzungen	57 374.75	59 548.70
Total	Aktive Rechnungsabgrenzungen	57 374.75	59 548.70
107	Finanzanlagen		
1070.00	Aktien und Anteilscheine	1 524 350.00	1 653 400.00
1071.00	Verzinsliche Anlagen	1 000 000.00	1 000 000.00
Total	Finanzanlagen	2 524 350.00	2 653 400.00
108	Sachanlagen des Finanzvermögens		
1084.02	Ober Altstadt 1 + 3	5 390 000.00	5 390 000.00
1084.03	Unter Altstadt 3	2 060 000.00	2 060 000.00
1084.04	Unter Altstadt 7	1 640 000.00	1 640 000.00
1084.05	Hofstrasse 12	2 100 000.00	2 100 000.00
1084.07	Aegeristrasse 36 und Knopfliturm	720 000.00	720 000.00
1084.08	Kapuzinerkloster	9 780 000.00	9 780 000.00
1084.09	Baarerstrasse 105	390 000.00	390 000.00
1084.10	Untermüli 7	4 650 000.00	4 650 000.00
1084.11	Hertizentrum 1	2 980 000.00	2 980 000.00
1084.12	An der Lorze 9 + 11	9 610 000.00	9 610 000.00
1084.13	Waldheimstrasse 39 + 41	10 860 000.00	10 860 000.00
1084.14	Mülimatt 5	5 300 000.00	0.00
Total	Sachanlagen des Finanzvermögens	55 480 000.00	50 180 000.00
Total	Finanzvermögen	60 128 909.33	56 205 396.87
14	Verwaltungsvermögen		
140	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens		
1404.01	Rathaus	1.00	1.00
1404.02	Seniorenzentrum Mülimatt	2 922 381.00	3 016 701.00
1406.01	Mobilier und Einrichtungen Bürgerarchiv	1.00	1.00
1406.03	Mobilier, Einrichtungen und Maschinen Seniorenzentrum	58 318.25	79 431.80
Total	Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	2 980 701.25	3 096 134.80
Total	Verwaltungsvermögen	2 980 701.25	3 096 134.80
TOTAL AKTIVEN		63 109 610.58	59 301 531.67

in CHF		Bestand per 31.12.2023	Bestand per 31.12.2022
2	PASSIVEN		
20	Fremdkapital		
200	Laufende Verpflichtungen		
2000.00	Kreditoren	278 351.52	225 135.46
Total	Laufende Verpflichtungen	278 351.52	225 135.46
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
2010.00	Darlehen	5 500 000.00	2 000 000.00
Total	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 500 000.00	2 000 000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		
2040.00	Passive Rechnungsabgrenzungen	566 279.07	603 995.19
2044.00	Vorausbezahlte Mieten und Akonti	328 319.40	260 775.20
Total	Passive Rechnungsabgrenzungen	894 598.47	864 770.39
205	Kurzfristige Rückstellungen		
2052.00	Kurzfristige Rückstellungen	60 000.00	60 000.00
Total	Kurzfristige Rückstellungen	60 000.00	60 000.00
206	Langfristige Verbindlichkeiten		
2064.00	Darlehen	14 200 000.00	15 200 000.00
Total	Langfristige Verbindlichkeiten	14 200 000.00	15 200 000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds		
2092.01	Seniorenzentrum-Fonds	1 166 164.55	1 172 981.55
2092.04	Stipendienfonds	762 000.76	751 415.21
Total	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	1 928 165.31	1 924 396.76
Total	Fremdkapital	22 861 115.30	20 274 302.61
29	Eigenkapital		
293	Vorfinanzierungen		
2930.01	Vorfinanzierung Seniorenzentrum Mülimatt	3 223 940.00	3 056 970.00
Total	Vorfinanzierungen	3 223 940.00	3 056 970.00
294	Finanzpolitische Reserve		
2940.01	Reserve Liegenschaften	3 000 000.00	3 000 000.00
2940.02	Reserve Sozialwesen	500 000.00	500 000.00
Total	Finanzpolitische Reserve	3 500 000.00	3 500 000.00
299	Bilanzüberschuss		
2990.00	Jahresergebnis	1 054 296.22	1 365 544.79
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	32 470 259.06	31 104 714.27
Total	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	33 524 555.28	32 470 259.06
Total	Eigenkapital	40 248 495.28	39 027 229.06
TOTAL PASSIVEN		63 109 610.58	59 301 531.67

Anhang zur Jahresrechnung 2023

A. Angewendetes Regelwerk der Rechnungslegung und Begründungen zu den Abweichungen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) erstellt. Dabei wurde die Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) angewendet.

Die Rechnungslegung richtet sich dabei nach den Grundsätzen: Ordnungsmässigkeit, Bruttodarstellung, Periodenabgrenzung, Fortführung, Wesentlichkeit, Verständlichkeit, Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Stetigkeit (§ 3 Abs. 1 FHG).

Diese Grundsätze und Regelwerke wurden im Berichtsjahr stetig und ohne Abweichungen berücksichtigt.

B. Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert bilanziert.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Sichtguthaben bei Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, was dem Nominalwert entspricht.

1.2 Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Debitorenforderungen aus der laufenden Tätigkeit der Bürgergemeinde Zug. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen entspricht.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Wertschriften, das Darlehen an die Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug sowie die Liegenschaften, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können und entsprechend dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Wertschriften, diese umfassen Aktien und Genossenschaftsanteile, welche die Bürgergemeinde Zug längerfristig halten will, werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet. Die Liegenschaften müssen alle zehn Jahre neu bewertet werden. Die Neubewertung wurde letztmals 2015 durchgeführt. Die Liegenschaften, die nicht ausschliesslich Renditezwecken dienen, werden zum Durchschnitt aus Substanz- und Ertragswert bewertet. Die Renditeliegenschaften werden ausschliesslich mit dem Ertragswert, basierend auf der Ertragssituation, bewertet.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind.

2.1 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde Zug umfasst das Rathaus und das Seniorenzentrum Mülimatt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen. Neu aktivierte Investitionen in die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens werden linear über die Nutzungsdauer [33 Jahre] abgeschrieben. Aktivierte Einrichtungsgegenstände des Seniorenzentrums werden über die Nutzungsdauer [3 bis 33 Jahre] abgeschrieben.

3. Fremdkapital

3.1 Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verbindlichkeiten, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalwert.

3.2 Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten Abgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden und kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden. Weiter umfassen die transitorischen Passiven auch einen Teil der erhaltenen Einbürgerungsgebühren für noch laufende Verfahren.

3.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für bestehende wesentliche Verpflichtungen, bei denen der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheit behaftet ist, gebildet.

3.4 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankdarlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, wobei es sich ausschliesslich um die Finanzierung der Liegenschaften handelt. Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert.

3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds

Verbindlichkeiten gegenüber Fonds umfassen zweckgebundene Legate, welche in separaten Fonds verwaltet und zweckgebunden eingesetzt werden.

4. Eigenkapital

4.1 Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind gesetzliche oder reglementarisch vorgeschriebene zweckgebundene Mittel zur Erfüllung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe. Die Bürgergemeinde Zug hat keine entsprechenden Spezialfinanzierungen.

4.2 Fonds im Eigenkapital

Separatfonds sind formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbständigte Teile des Vermögens mit besonderer

Zweckbestimmung. Die Bürgergemeinde Zug hat keine entsprechenden Fonds.

4.3 Vorfinanzierungen

Vorfinanzierungen sind Reserven für noch nicht beschlossene Vorhaben, welche budgetiert oder mit dem Rechnungsabschluss bewilligt wurden.

4.4 Reserven

Reserven sind für bestimmte Zwecke gebundenes Eigenkapital. Es sind dies die Finanzpolitischen Reserven, welche für den Liegenschaftsunterhalt und das Sozialwesen gebildet wurden.

4.5 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag

Der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag umfasst das Jahresergebnis sowie die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre.

C. Eigenkapitalnachweis

Gemäss Beschluss der Bürgergemeindeversammlung vom 22. Mai 2023 wurde der Überschuss der Rechnung 2022 in der Höhe von CHF 1 365 544.79 den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre (Konto 2999.00) zugewiesen. (Tabelle 1).

D. Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungen belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 60 000.- (Vorjahr: CHF 60 000.-). Die Rückstellung wurde im Zusammenhang mit einer immer noch hängigen Klage verschiedener Krankenkassen zur Rückerstattung von bezahlten Pflegematerialien gebildet.

E. Beteiligungsspiegel

Der Wertschriftenbestand der Bürgergemeinde Zug geht aus Tabelle 2 (Seite 26) hervor.

Der Kurswert der Aktien nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 129 050.- ab (Vorjahr: Abnahme um CHF 205 000.-) und wurde dem Konto 961.3440.00 belastet. Der Bestand an Aktien und Anteilscheinen ist zum Vorjahr unverändert.

F. Gewährleistungsspiegel

1. Bürgschaften

Per 31. Dezember 2023 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen

Per 31. Dezember 2023 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Weitere Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Umbau (Mieterausbau) des «Rosa Hauses» im Kapuzinerkloster im Jahr 2014 besteht per 31. Dezember 2023 eine Eventualverbindlichkeit in der Höhe von CHF 878 800.- (Vorjahr: CHF 912 600.-). Der Mieterausbau (CHF 1 183 000.-) wird linear über 35 Jahre abgeschrieben. Bei einem Auszug der Gemeinschaft der Seligpreisungen vor Ablauf dieser Frist muss die Bürgergemeinde der Gemeinschaft bzw. der Stiftung Kapuzinerkloster die Umbaukosten anteilmässig zurückerstatten.

Mit der Mieterin der Liegenschaft Hofstrasse 12, der KiBiZ Kinderbetreuung Zug, welche seit 2021 ein Bereich der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug ist, wurde im 2018 ein zehn Jahre laufender Mietvertrag abgeschlossen. Er ist erstmals kündbar per 30. Juni 2028. Ohne Kündigung verlängert er sich um weitere zehn Jahre bis zum 30. Juni 2038. Die Mieterin investierte ihrerseits einen Betrag von CHF 810 000.- in den Mieterausbau. Die Bürgergemeinde Zug verpflichtete sich, bei einer Kündigung des Mietverhältnisses per 30. Juni 2028, einen Betrag von einem Drittel des Investitionsvolumens der Mieterin, im Maximum aber CHF 270 000.-, zu ihren Lasten zu übernehmen. Bei einer späteren Kündigung ist keine Entschädigung geschuldet.

Ansonsten bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Bürgergemeinde Zug hat ihre Mitarbeitenden bei zwei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Zuger Pensionskasse (Vorjahr: keine). Gegenüber der Swisscanto AG besteht ein Guthaben in der Höhe von CHF 108.60 (Vorjahr CHF 1 018.-).

Tabelle 1 in CHF

	Vorfinanzierungen	Finanzpolitische Reserven	Bilanzüberschuss	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2021	2 740 000.00	3 500 000.00	31 104 714.27	37 344 714.27
Auflösung Vorfinanzierungen	- 83 030.00			- 83 030.00
Zuweisung Vorfinanzierungen	400 000.00			400 000.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr			1 365 544.79	1 365 544.79
Stand 31.12.2022	3 056 970.00	3 500 000.00	32 470 259.06	39 027 229.06
Auflösung Vorfinanzierungen	- 83 030.00			- 83 030.00
Zuweisung Vorfinanzierungen	250 000.00			250 000.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr			1 054 296.22	1 054 296.22
Stand 31.12.2023	3 223 940.00	3 500 000.00	33 524 555.28	40 248 495.28

Tabelle 2

Bezeichnung	Rechtsform	Gesellschaftskapital	Anzahl	Beteiligungsquote	Buchwert per 31.12.2023	Buchwert per 31.12.2022	Ausschüttung 2023
		CHF		in Prozent	CHF	CHF	CHF
Wasserwerke Zug AG	AG	5 000 000	1 000	0,2%	989 000.00	1 140 000.00	33 000.00
Zuger Kantonalbank	AG	144 144 000	70	< 0,1%	529 200.00	506 800.00	15 400.00
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee	AG	1 450 000	45	< 0,1%	3 150.00	3 600.00	0.00
Allgemeine Wohnbau-genossenschaft Zug	Genossenschaft	6 300 600	6	< 0,1%	3 000.00	3 000.00	52.50
Total					1 524 350.00	1 653 400.00	48 452.50

Tabelle 3 in CHF

Liegenschaft	GS-Nr.	Buchwerte		Nutzung
		2023	2022	
Finanzvermögen				
1 Aegeristrasse 36 und Knopfliturm	1264	720 000.00	720 000.00	Wohnhaus
2 Kapuzinerkloster	1042	9 780 000.00	9 780 000.00	Kloster
3 Ober Altstadt 1-3	1130	5 390 000.00	5 390 000.00	Restaurant/Wohnhaus
4 Unter Altstadt 3	1123	2 060 000.00	2 060 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
5 Unter Altstadt 7	1125	1 640 000.00	1 640 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
6 Hofstrasse 12	2259	2 100 000.00	2 100 000.00	Kindertagesstätte
7 Baarerstrasse 105	446	390 000.00	390 000.00	Wohnhaus
8 Untermüli 7	3882	4 650 000.00	4 650 000.00	Wohn- und Geschäftshaus
9 Hertzentrum 1 (im Baurecht)	3805	2 980 000.00	2 980 000.00	Wohnhaus
10 An der Lorze 9 + 11 (im Baurecht)	4794	9 610 000.00	9 610 000.00	Wohnhaus
11 Waldheimstrasse 39 + 41 (im Baurecht)	3274	10 860 000.00	10 860 000.00	Wohnhaus
12 Mülimatt 5	3271	5 300 000.00	-	Wohnhaus
Total Finanzvermögen		55 480 000.00	50 180 000.00	
Verwaltungsvermögen				
13 Rathaus	1122	1.00	1.00	Verwaltungsgebäude
14 Seniorenzentrum Mülimatt	3271	2 922 381.00	3 016 701.00	Alters- und Pflegeheim
Total Verwaltungsvermögen		2 922 382.00	3 016 702.00	
Gesamttotal Liegenschaftswerte		58 402 382.00	53 196 702.00	

Bewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens:

Liegenschaften 1 bis 5: Durchschnitt aus Ertragswert und Substanzwert

Liegenschaft 6: Durchschnitt aus Ertragswert und Substanzwert zuzüglich Investitionen

Liegenschaften 7 bis 10: Ertragswert

Liegenschaften 11 und 12: Anschaffungskosten

Tabelle 4 in CHF

Konto-Nr.	Fonds	Bestand 1.1.2023	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.2023
2092.01	Seniorenzentrum-Fonds Auszahlung gemäss Legatsbestimmung	1 172 981.55		6 817.00	1 166 164.55
2092.04	Stipendienfonds Verzinsung Zuweisung von FWK-Stiftung Stipendienauszahlungen	751 415.21	18 785.55 10 450.00	18 650.00	762 000.76
	TOTAL	1 924 396.76	29 235.55	25 467.00	1 928 165.31

G. Anlagespiegel

In Übereinstimmung mit § 2 Abs. 1 FHV sind die Bürgergemeinden von der Führung einer Anlagebuchhaltung und der Offenlegung des Anlagespiegels befreit.

H. Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

1. Leasingverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

2. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter oder abgetretenen Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

3. Informationen zu Bilanzbereinigungen

Es wurden per 31. Dezember 2023 keine Bilanzbereinigungen vorgenommen.

4. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und deren Auswirkung

Es wurden per 31. Dezember 2023 keine Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen.

5. Eventualforderungen

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Eventualforderungen (Vorjahr: keine).

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2023 und das Vermögen per 31. Dezember 2023 massgeblich verändern.

I. Erläuterungen der wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1. Finanzanlagen

Die Bürgergemeinde Zug hält Aktien und Anteilscheine mit einem Marktwert von CHF 1 524 350.- (Vorjahr 1 653 400.-, Konto 1070.00). Zudem gewährt sie der Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung ein Darlehen in der Höhe von

CHF 1,0 Mio. (Vorjahr CHF 1,0 Mio., Konto 1071.00). Die Bürgergemeinde Zug besitzt ansonsten keine weiteren Finanzanlagen.

2. Sachanlagen im Finanzvermögen

Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Liegenschaften des Finanzvermögens (Tabelle 3, Seite 26).

3. Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankdarlehen zur Finanzierung des Finanz- und Verwaltungsvermögens, wobei es sich wirtschaftlich ausschliesslich um die Finanzierung der Liegenschaften handelt. Die Restlaufzeiten liegen zwischen drei Monaten und zehn Jahren. Der Bestand an Darlehen beträgt CHF 19 700 000.- (Vorjahr CHF 17 200 000.-). Davon sind CHF 5 500 000.- kurzfristig (Vorjahr CHF 2 000 000.-). Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen beträgt 1,05 %. Ein am 1. April 2024 fällig werdendes Darlehen wurde mittels Forward bis am 1. April 2032 verlängert.

4. Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Verpflichtungen aus Spezialfinanzierungen (Vorjahr: keine).

5. Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital

Es bestehen zwei Fonds: der Seniorenzentrum-Fonds sowie der Stipendienfonds. Letzterer wird verzinst. Bezüglich Bestände und weitere Veränderungen verweisen wir auf die separate Tabelle (Tabelle 4, Seite 26) der Verbindlichkeiten gegenüber Fonds.

6. Vorfinanzierungen

Aus dem Betrieb des Seniorenzentrums Mülimatt schliessen die erwirtschafteten Pensionstaxen auch zukünftigen Unterhalt und Investitionen in die Liegenschaft mit ein. Mit der Neuorganisation der Lingerie und der Küchensanierung wurde im 2020 ein entsprechendes Investitionsprojekt begonnen und im Herbst 2021 abgeschlossen. Der Bestand in der Höhe von CHF 2 740 000.- wird über die Nutzungsdauer der Küche und Lingerie von 33 Jahren linear aufgelöst (CHF 83 030.-). Aufgrund des Ergebnisses des Seniorenzentrums und unter Berücksichtigung des internen Mietzinses als auch der getätigten Investitionen erfolgte zu Lasten der Erfolgsrechnung eine Zuweisung in die Vorfinanzierung in der Höhe von CHF 250 000.- (Vorjahr: CHF 400 000.-).
Tabelle 5.

Tabelle 5 in CHF

Vorfinanzierungen Seniorenzentrum	Küche / Lingerie	Zukünftige Investitionen	Total
Stand 01.01.2022	2 740 000.00	0.00	2 740 000.00
Auflösung / Bildung	- 83 030.00	400 000.00	316 970.00
Stand 31.12.2022	2 656 970.00	400 000.00	3 056 970.00
Auflösung / Bildung	- 83 030.00	250 000.00	166 970.00
Stand 31.12.2023	2 573 940.00	650 000.00	3 223 940.00

J. Informationen zum Status und zur Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Folgender Verpflichtungskredit wird mit der Jahresrechnung 2023 abgerechnet:

1. Mülimatt 5, Oberwil b. Zug: Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über CHF 5 300 000.– für den Kauf des Baurechts Grundstück 3933 (Grundbuch Zug).

Zudem bestehen am Abschlussstichtag fünf laufende Verpflichtungskredite:

1. Untermüli 7 – Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über CHF 120 000.– für den Anschluss an den Energieverbund «Circulago».

2. Hertizentrum 1: Kreditbegehren (Rahmenkredit 2023–2027, Phase 3) vom 19. Dezember 2022 über CHF 400 000.– für Wohnungssanierungen.
3. Kreditbegehren vom 19. Dezember 2022 über brutto CHF 220 000.– einschliesslich Beiträge Dritter für die Herausgabe eines Stadtführers für die Stadt Zug.
4. Kapuzinerkloster – Kreditbegehren vom 18. Dezember 2023 über CHF 150 000.– für die Sanierung der Dachkonstruktion auf der historischen Stadtmauer.
5. Kreditbegehren vom 18. Dezember 2023 über brutto CHF 200 000.– für die Ausstellung und Jubiläumsfeier «150 Jahre Bürgergemeinde Zug, 1874–2024».

Geldflussrechnung

in CHF	2023	2022
Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung	1 054 296.22	1 365 544.79
Bildung Vorfinanzierung Seniorenzentrum	250 000.00	400 000.00
Auflösung Vorfinanzierung Seniorenzentrum	– 83 030.00	– 83 030.00
Marktwertanpassung Anlagen des Finanzvermögens	129 050.00	205 000.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	121 874.00	121 085.15
Renovation Wohnung Hertizentrum 1	114 551.27	0.00
Anschluss an den Energieverbund «Circulago» Untermüli 7	36 658.95	0.00
	1 623 400.44	2 008 599.94
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Abnahme/Zunahme Forderungen	327 925.05	– 477 361.61
Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 173.95	– 14 584.90
Zunahme/Abnahme Laufende Verpflichtungen	53 216.06	– 244 476.29
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	29 828.08	60 615.74
Zunahme Verpflichtungen gegenüber Fonds	3 768.55	51 523.30
	416 911.69	– 624 283.76
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	2 040 312.13	1 384 316.18
Investitionen Seniorenzentrum	– 6 440.45	– 18 347.85
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in das Verwaltungsvermögen	– 6 440.45	– 18 347.85
Renovation Wohnung Hertizentrum 1	– 114 551.27	0.00
Anschluss an den Energieverbund «Circulago» Untermüli 7	– 36 658.95	0.00
Investition Waldheimstrasse 39 + 41	0.00	– 1 060 000.00
Investition Mülimatt 5	– 5 300 000.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit in das Finanzvermögen	– 5 451 210.22	– 1 060 000.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	– 5 457 650.67	– 1 078 347.85
Rückzahlung Darlehen	– 11 500 000.00	0.00
Aufnahme Darlehen	14 000 000.00	1 000 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2 500 000.00	1 000 000.00
Abnahme/Zunahme Nettogeldfluss	– 917 338.54	1 305 968.33
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	1 962 915.12	656 946.79
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1 045 576.58	1 962 915.12





Bürgergemeinde der Stadt Zug
Rathaus, Fischmarkt
6300 Zug
Tel. 041 725 37 50
kanzlei@buergergemeinde-zug.ch
www.buergergemeinde-zug.ch